UNIQA
gemeinsam besser leben

6 **3.00 Std.**

Flatzer Wand und Gösing, 898 m

Warmer Kalkfels und duftende Harzföhrenwälder am Voralpenrand

Wenn in den Tagen nach Allerheiligen die meisten Bergwanderer ihre Ausrüstung in den Schubladen verstauen und Unentwegte bereits ans Skifahren denken, dann ist die Zeit für Streifzüge durch die Wälder und Steilwände rund um das Dörfchen Flatz gekommen. Die nach Süden offene Mulde speichert die Wärme der schon tief stehenden Sonne und lässt Erinnerungen an den Sommer wach werden.

Ausgangspunkt: Flatz, 461 m, 6 km nordwestlich von Neunkirchen. Parkmöglichkeit in der Wandgasse, im nordwestlichen Ortsbereich. Bushalt.
Anforderungen: Unschwierige Wanderung, nur am Fürststeig Trittsicherheit nötig.
Höhenunterschied: 490 m im An- und Abstieg.
Einkehr: Neunkirchner Haus, 758 m (14 B., 25 L., ganzj. Sa., So. u. Feiertag geöffnet, Tel. +43 2630 37367 o. +43 676 4192966, www.neunkirchen.naturfreunde.at); Gasthaus Reiterer in Flatz (Di., Mi. Ruhetag).
Variante: Zum Flatzer Loch (Klettersteigerfahrung nötig!): Von der Info-Tafel am Beginn des Fürststeigs links abwärts und entlang blauer Zeichen, links von einer Felsrinne zum Beginn der Sicherungen. Erst entlang von Griff- und Tritteisen, dann nach rechts mittels Eisenstiften und Ringen hinauf zum Flatzer Loch; zusätzlich 20 Min.

Herbst im Talkessel von Flatz.





Von der Wandgasse im Ortszentrum von **Flatz (1)** in nordwestlicher Richtung (blau, gelb, und grün bez.) sanft aufwärts, später durch einen Hohlweg zu einer **Weggabelung (2)**. Rechts ab und auf dem rot bez. **Fürststeig** über bewaldete Hänge steil hinauf zum Fuß der Felsen. Hier zweigt links der Steig zum Flatzer Loch ab (siehe Variante). Auf dem mit Holzstiegen versehenen und mit Ketten gesicherten Pfad durch die romantischen Schiebbögen (Reste eines weit verzweigten Höhlensystems), dann über Schrofen entlang der guten Kettensicherung in einen Waldgraben und durch oft tiefes Laub hinauf zum **Querweg (3)** am Plateaurand. Nun links den rot bez. Steig entlang der Felsabbrüche (prachtvolle Tiefblicke) sanft aufwärts zum **Neunkirchner Haus (4)**, 758 m.

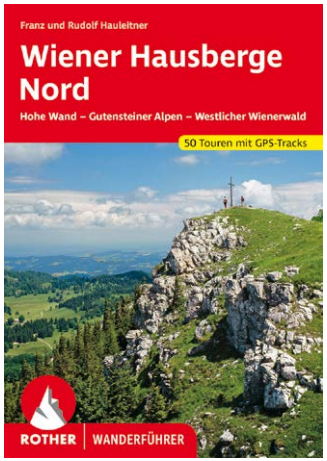


Vom Schutzhaus den breiten Fahrweg nach Südwesten hinab zum Wegkreuz Kranzstetten am **Flatzer Anger (5)**, 720 m, zwischen Flatzer Wand und Gösing. Nach Süden 200 m aufwärts zu einer weiteren Teilung. Hier rechts auf dem begrünten Güterweg in einem weit ausholenden Bogen durch Harzföhren-

Das Flatzer Loch.

Unsere UNIQA Berater:innen vor Ort finden Sie hier:
Brevilliergasse 16
2620 Neunkirchen
Tel. +43 (0) 2635 62986
info@uniqa.at
www.uniqa.at

Tour entnommen aus dem Rother Wanderführer »Wiener Hausberge Nord«
ISBN 978-3-7633-4500-7
www.rother.de



GPS-Daten zur Tour:

UNIQA
gemeinsam besser leben



Das Schneebergbankerl am Gösing.

wälder nach Westen empor zum Ende der Forststraße. Auf dem rot bez. Waldsteig durch die Westflanken des Gösing mäßig steil aufwärts zum aussichtsreichen Schneebergbankerl am Rand der Felsabbrüche mit schönem Tiefblick nach Sieding und zum Schneeberg. Den bez. Weg weiter zur flachen, bewaldeten Gipfelkuppe des **Gösing (6)**, 898 m, mit mehreren Rastbänken, aber leider ohne Rundsicht!

Vom Gipfel auf dem rot bez. Steig in Nordrichtung abwärts zu einer Forststraße. Auf ihr nach rechts (Südosten) bis zur Linksabzweigung eines rot bez. **Waldsteigs (7)**. Auf diesem über den breiten Waldrücken nach Osten sanft abwärts, eine Forststraße querend, in den Sattel vor dem Schönbühel, wo rechts der rot bez. **Hühnersteig (8)** abzweigt. Hier aber geradeaus weiter, auf dem unbez. Weg wenig nördlich am Schönbühel vorbei und durch einen Hohlweg hinab zu einer blau bez. Forststraße. Auf ihr den Waldkamm nach Südosten hinab zu einer **Wegteilung (9)**. Links eine mit orangem Punkt markierte Forststraße (der blau bez. Weg zweigt rechts ab) mittels zweier Kehren hinab zur Querung eines gelb bez. Weges. Auf diesem links hinab in die Gösinggasse und durch die Bründlgasse zurück zum **Ausgangspunkt (1)**.

